

# „Andersrum ist nicht verkehrt“ - schwul-lesbische Straßenfete

**Märkischer Kreis.** Das 2. schwul-lesbische Straßenfest in Iserlohn findet am 28. September 2002 statt. Nachdem im Vorjahr die erste Auflage zwar mit dem Handicap eines typisch märkischen Hagelschauers, aber mit immerhin durchschnittlich 1000 Besuchern für die Veranstalter der schwul-lesbischen Initiative

im Märschen Kreis (SLIMK) einen Bombenerfolg darstellte, begnügt man sich in diesem Jahr nicht mehr mit einer Randlage.

In einem Sondierungsgespräch zwischen Iserlohns Bürgermeister Klaus Müller und Vertretern der Märker Initiative schlug Iserlohns Stadtvertreter dem SLIMK Team die

neu etablierte Veranstaltungsmeile der Stadt vor. Der Straßenabschnitt Poth, zwischen Fußgängerzone und Iserlohrer Westbahnhof gelegen, stellt den Durchgang zum Stadtzentrum dar.

In einem Programm aus Politik, Show und Unterhaltung wird dort unter anderen Highlights Stefan Runge, den Besu-

chern der Kölner CSD Veranstaltungen wohlbekannt, zu sehen sein. SLIMK steht derzeit noch mit etlichen Einzelkünstlern und Musikgruppen in Verhandlung, um seinem Publikum zwischen 12 Uhr und 22 Uhr richtig einzuheizen. Danach findet in der „U-Bahn“, einem bekannten Iserlohner Veranstaltungslo-

kal, die Abschlussparty statt. Hier wird noch einmal aufgelegt und abgetanzt. Außerdem haben schwul-lesbische Gruppen aus dem Märkischen Kreis und aus dem nahe gelegenen Dortmund ihre Teilnahme mit Informationsständen zugesagt. Hier wird das Thema des Festes „Andersrum ist nicht verkehrt“ mit Leben erfüllt.

„Andersrum ist nicht verkehrt“ heißt auch, mit dem Anderen umzugehen, heißt auch ein Klima des Austausches, der Information über die Anderslebenden zu schaffen. Das Fest will sich als weiterer Schritt auf dem Wege der Vernetzung der hier tätigen Gruppen verstanden wissen“, so die Veranstalter.